

Walter Hotz
Freiheitliche Gruppe FDP/JFSH

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 30.01.2011

Kleine Anfrage

Städtische Werke Cinema. Öko-Propaganda auf Rechnung der Strom-, Gas- und Wasserkonsumenten?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Die Städtischen Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfluss möchten mit einer Serie von Kinoveranstaltungen unter dem Namen „Städtische Werke Cinema“ Präsenz zeigen. Zum Auftakt wurde vor kurzem der Film „The Age of Stupid“ (Das Zeitalter der Dummheit) im Kinopolis gezeigt, Apéro inklusive. Dieser Dokumentarfilm kann nicht als ausgewogen und objektiv bewertet werden und gehört zu der von Skandal-Filmmacher Michael Moore popularisierten Form des manipulativen Dokumentarfilms, wie die Schaffhauser Nachrichten treffend festhielten.

Geht es nach dem Mitglied der Geschäftsleitung für Marketing und Vertrieb, möchten die Städtischen Werke künftig periodisch weitere Vorführungen von solchen Propaganda-Filmen organisieren.

Die Kernaufgabe dieses Unternehmens der öffentlichen Hand ist nach meiner Auffassung jedoch, die marktorientierte Versorgung der Region für Strom, Erdgas und Trinkwasser.

Man muss sich die Frage stellen, ob die Städtischen Werke die ja auch sonst nicht gerade für ein zurückhaltendes Marketing bekannt ist – hier nicht eine empfindliche Grenze überschreiten. Die Rechnung für diese übertriebenen Werbeaktivitäten zahlen die Kundinnen und Kunden des Monopolbetriebes. Solche Vorführungen von nicht ausgewogenen, unsachlichen Öko-Propagandafilmen sind aber auch politisch fragwürdig.

Es stellen sich deshalb folgende Fragen:

1. Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass solche reisserischen Umwelt-Propaganda-Dokumentarfilme wie zum Beispiel The Age of Stupid (Das Zeitalter der Dummheit) tendenziell nur einzelnen Parteien, Interessengruppen oder Personen in der Darstellung für politische Ziele oder Geisteshaltungen nützen?

Walter Hotz, Schildgutstrasse 4, CH-8200 Schaffhausen

Kleine Anfrage: Städtische Werke Cinema. Öko-Propaganda auf Rechnung der Strom-, Gas- und Wasserkonsumenten?

2. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass der Film „The Age of Stupid“ nicht zur ausgewogenen und objektiven Informationsvermittlung dient? Falls ja, welcher Zweck wird mit der Vorführung solcher Filme durch Unternehmen der öffentlichen Hand verfolgt?
3. Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass die Städtischen Werke ihre strategische und finanzielle Ausrichtung, voll und ganz der sicheren, volkswirtschaftlich optimalen Versorgung mit Strom, Erdgas und Trinkwasser ausrichten sollte?
4. Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass solche Filmvorführungen zur Verzettlung führen und mit dem Kernauftrag der Städtischen Werke nicht vereinbar sind?
5. Wie viel hat den Strom-, Erdgas- und Wasserkunden die Vorführung von Propaganda-Filmen bisher gekostet? Welche Beträge sind für künftige Anlässe vorgesehen bzw. budgetiert?
6. Ist der Stadtrat bereit, sich dafür einzusetzen, dass die Marketing-Aktivitäten der Städtischen Werke in finanzieller und politischer Sicht auf ein angemessenes, verhältnismässiges Mass reduziert werden können?

Für Ihre Antwort danke ich Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Walter Hotz

